

Interfraktionelle Motion FDP/JF, SVP, BDP/CVP (Bernhard Eicher, FDP/Tom Berger, JF/Hans Ulrich Gränicher/Alexander Feuz, SVP/Lionel Gaudy, BDP/Sibyl Eigenmann, CVP): Pilotprojekt Überdachung von Verkehrsflächen an die Hand nehmen

Immer mehr Menschen zieht es in die Bundesstadt. Dies unterstreicht die tragende Rolle der Stadt Bern als wirtschaftliches und kulturelles Zentrum des Kanton Berns. Doch heisst dies auch: Auf der gleichbleibenden Fläche der Stadt Bern leben und arbeiten immer mehr Menschen. Der Druck auf den vorhandenen Wohn- und Gewerberaum nimmt somit stetig zu. Entsprechend ist es wichtig, dass der vorhandene Raum optimal genutzt wird und neue Ideen zur räumlichen Verdichtung entwickelt werden.

Ein grosses Potential zur räumlichen Verdichtung besteht bei der grossen Verkehrsinfrastruktur, insbesondere Autobahnen und Eisenbahnstrecken. Die Idee ist einfach: Die entsprechende Verkehrsfläche wird überdacht und dadurch zusätzlicher Siedlungsraum gewonnen. Der Vorgang wird auch «Einhausung» genannt. Aktuell gibt es in der Schweiz mehrere Projekte, bei welchen Autobahnabschnitte überdacht werden sollen. So beispielsweise im Kanton Zürich, Schwamendingen (vgl. www.einhausung.ch) oder im Kanton Freiburg mittels Masterplanung Chamblieux-Bertigny (vgl. www.fr.ch/de/rubd/raum-planung-und-bau/raum/masterplan-chamblieux-bertigny). Eine Überdachung ist zwar nicht kostengünstig, sie hilft aber neuen Siedlungsraum zu schaffen ohne zusätzliche Grünfläche zu beanspruchen. Weiter kann sie – wie im Fall Chamblieux-Bertigny – auch mit den Lärmschutzbemühungen des Bundes kombiniert werden.

Der Stadtrat hat sich am 28. März 2019 grundsätzlich positiv zur Idee «Überdachung von Verkehrsinfrastruktur» geäussert (vgl. Interfraktionelles Postulat FDP/JF, GLP/JGLP, GB/JA!, BDP/CVP, SP/JUSO (Bernhard Eicher, FDP/Thomas Berger, JF/Patrick Zillig, GLP/Franziska Grossenbacher, GB/Philip Kohli, BOP/Katharina Altas, SP): Rückgewinnung von Siedlungsraum: Prüfung von Potential zur Überdachung von Verkehrsflächen). Der Gemeinderat hält die Idee ebenfalls für interessant, ortet in ihr aber ein geringes Potential.

Wie die vorgenannten Beispiele zeigen, sehen andere (Kantons-)Regierungen in der Überdachung von Verkehrsflächen grösseres Potential. Damit die Stadt Bern den Anschluss an diese innovative Form der Gewinnung von Siedlungsraum nicht verliert, sollte sie zusammen mit einem geeigneten Konsortium von Privaten (z.B. Arealentwickler, Architektenteams, evtl. Bürgergemeinde) sowie weiteren öffentlichen Partnern (insbes. Kanton Bern) auf einem geeigneten Verkehrsabschnitt ein Pilotprojekt in Angriff nehmen.

Der Gemeinderat wird deshalb beauftragt, ein geeignetes Pilotprojekt zusammen mit privaten und weiteren öffentlichen Partnern zu starten. Dieses ist so zu etappieren und zu strukturieren, dass sich möglichst alle Partner an den Initialkosten beteiligen und sollte sich eine Realisierung wider Erwarten als nicht möglich erweisen ein geordneter Ausstieg möglich ist.

Bern, 02. Juli 2020

Erstunterzeichnende: Bernhard Eicher, Tom Berger, Hans Ulrich Gränicher, Alexander Feuz, Lionel Gaudy, Sibyl Martha Eigenmann

Mitunterzeichnende: Vivianne Esseiva, Erich Hess, Thomas Hofstetter, Thomas Glauser, Ueli Jaisli, Philip Kohli, Milena Daphinoff, Ursula Stöckli, Ruth Altmann, Barbara Freiburghaus, Dolores Dana, Claudine Esseiva, Kurt Rüeegsegger, Oliver Berger